



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung Sicherheit im Sport

Aktuell seit 27.06.2023 14:01:30

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R006084
Ersteintrag:	27.06.2023
Letzte Änderung:	–
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Universitätsstr. 105 44789 Bochum Deutschland Telefonnummer: +491705636310 E-Mail-Adressen: weingaertner@sicherheit.sport vorstand@sicherheit.sport Webseiten: www.sicherheit.sport

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

10.001 bis 20.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Claus Weingärtner

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +491705636310

E-Mail-Adressen:

weingaertner@sicherheit.sport

2. **David Schulz**

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +491636663602

E-Mail-Adressen:

schulz@sicherheit.sport

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Lisa Schiemenz

Mitgliedschaften (3):

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen
2. Deutsches Institut für Normung
3. Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Breitensport; Profisport

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Ziel der Stiftung Sicherheit im Sport ist die Reduzierung der Anzahl und Schwere von Sportverletzungen, Sportunfällen und Sportschäden. Es wird dazu beigetragen, dass Sport und Bewegung die von den Menschen angestrebten Ziele erreichen können, ohne dass dabei unerwünschte Nebenwirkungen entstehen. Da diese Aufgabe nur für einzelne Settings geregelt ist (VBG für den bezahlten Sport und Unfallkassen/Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung für Schulen, Hochschulen, Kita) ist in allen anderen Settings des Sport keine Zuständigkeit gegeben und es findet somit auch keine systematische Unfallprävention statt. Dies in den einzelnen Settings zu installieren, würde die Settingverantwortlichen überfordern und wäre aus ökonomischen Gründen wenig sinnvoll. Hier muss die öffentliche Hand im Sinne des Subsidiaritätsprinzips fördernd tätig werden und eine Beratung und Unterstützung der entsprechenden Organisationen im Sinne und zum Wohle der sporttreibenden Bevölkerung sicherstellen. Zu diesem Zweck wurde in 2015 die Stiftung Sicherheit im Sport gegründet. Sie hat die Aufgabe, insbesondere den Sport im Verein zu unterstützen, um sichere Sportangebote zu ermöglichen, bei denen die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Sportunfällen gering ist. Zudem unterstützt sie Sportstättenbetreiber dabei, für sichere Verhältnisse bei den Sportangeboten zu sorgen.

Ziel der Interessenvertretung ist es, die Regierung zu sensibilisieren für die Thematik und sicherzustellen, dass der Aspekt der Sportunfallprävention bei der politischen Steuerung und Unterstützung der Sportentwicklung Berücksichtigung findet. Hierzu schlägt die Stiftung vor, die Einrichtung einer Anlauf- und Beratungsstelle mit einem Kompetenzzentrum zu unterstützen und den Betrieb dauerhaft abzusichern. Zudem sollte ein aktives Netzwerk aufgebaut und dauerhaft betrieben werden, in dem Sportstättenbetreiber und Anbieter von Sport und Bewegung Informationen, Beratung und Schulung erhalten, um ihre Arbeit vor Ort qualitativ hochwertig ausführen zu können. Hierzu sind Finanzmittel aus dem Bundeshaushalt vorzusehen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. **Staatskanzlei/Landesregierung NRW**

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Düsseldorf

Durchführung eines Projekts durch Implementierung von Sportunfallprävention in den Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. **ARAG Sportversicherung**

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Förderung des Sports, die Förderung der Wissenschaft und Forschung und die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Förderung der Sportunfallprävention

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[JA-Stiftung-Sicherheit-im-Sport-2022.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[2015-05-04-Grundsätze-des-Handelns-in-der-Stiftung-Sicherheit-im-Sport.pdf](#)